

8.

Der Hyacinthenflor.

Wilhelm und Gustchen besuchten einst den Garten ihrer Tante. Es war im Frühjahre, und eben stunden die Hyacinthen in vollem Flore. Die Kinder hatten eine große Freude an den schönen Blumen.

„O Bruder!“ rief Gustchen, „sieh einmal die vielen Farben — weiß, roth, blau — und das frische Grün der Blätter. Wie schön sind doch diese Blumen!“

„Und wie angenehm duften sie!“ sagte Wilhelm. Als sie lange genug geschaut und bewundert hatten, gingen sie zur Tante auf's Zimmer, und konnten kein Ende finden, von den schönen Blumen zu reden.

Die Tante lächelte und sprach: „Kommet in einigen Tagen wieder.“

Die Kinder kamen richtig wieder. Dießmal